



BOLIVIEN

DAS PROBLEM: SEXUELLE GEWALT GEGEN KINDER

Wenn jemand in Bolivien ein Kind sexuell missbraucht, ist es wahrscheinlicher, dass er in der Dusche oder Badewanne ausrutscht als dass er für dieses Verbrechen ins Gefängnis kommt. Diese geringe Chance Recht zugesprochen zu bekommen, hält besonders arme Familien häufig davon ab, Verbrechen überhaupt erst anzuzeigen. Viele Gerichte sind bei der Bearbeitung von Fällen im Rückstand. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit liegt zwischen drei und sieben Jahren. In den sieben Jahren vor der Eröffnung des IJM-Büros gab es in Bolivien pro Jahr weniger als drei Verurteilungen in Fällen von sexuellem Kindesmissbrauch. In den ersten sieben Jahren nachdem wir unsere Arbeit in La Paz begonnen haben, konnten wir hingegen bereits die Verurteilungen von über 50 Vergewaltigern und Gewaltverbrechern sicherstellen.

IJM BOLIVIEN: FORTSCHRITTE SEIT 2006



100+

Kinder aus Situationen sexueller Gewalt gerettet



110+

Betroffene, die momentan in der Nachsorge von IJM betreut werden



50+

Täter wegen sexueller Gewalt und ähnlichen Verbrechen verurteilt



DIE FAKTEN



Schätzungsweise wird **jede fünfte Frau** in ihrem Leben Opfer einer versuchten oder tatsächlichen Vergewaltigung.¹

Für viele arme Mädchen ist die **Schule der Ort mit dem höchsten Risiko für sexuelle Übergriffe**. Die damit verbundene Angst ist einer der häufigsten Gründe für Mädchen die Schule frühzeitig abzubrechen.²

Weniger als **15 Prozent der bolivianischen Mädchen** suchen nach sexuellem Missbrauch Hilfe auf.³



„Wir setzen uns unablässig vor den Gerichten ein und sorgen im Rahmen von Traumatherapie dafür, dass die Mädchen und Jungen den schlimmen Missbrauch verarbeiten können.“

Greg Tarrant, Leiter des Einsatzbüros

Unsere Lösung

Wir befreien Opfer in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden aus Situationen, in denen sie sexueller Gewalt ausgesetzt sind. Gemeinsam mit Gerichten, Anwälten, anderen NGO's, Kirchen und den Familien setzen wir uns für die Sicherheit jedes einzelnen Kindes ein.

Wir ziehen Täter zur Rechenschaft. IJM unterstützt die Polizei dabei, Beweise zu sammeln, gegen Verdächtige vorzugehen und diese festzunehmen, obwohl dies manchmal Monate oder gar Jahre dauern kann. Unsere Anwälte vertreten Betroffene vor Gericht, unterstützen andere Anwälte in ihrer Arbeit und bereiten Betroffene auf ihre Aussagen vor Gericht vor.

Wir stärken Betroffene, indem wir dafür sorgen, dass betroffene Kinder und Familien an einem sicheren Ort leben können. Sozialarbeiter und Psychologen von IJM entwickeln individuelle Behandlungspläne, die sich neben psychologischen und physiologischen Gesundheitsaspekten auch um die Bildung und wirtschaftliche Unabhängigkeit der Betroffenen kümmern.

Wir stärken Rechtssysteme, indem wir die Gerichte, Anwälte und Polizei dahingehend ausstatten, dass sie in Fällen von sexueller Gewalt gegen Kinder besser und sensibler reagieren können. Da eine fünf jährige IJM-Untersuchung von Gerichtsurteilen aufgezeigt hat, dass nur 3 von 10 Fällen erfolgreich abgeschlossener werden konnten, ist die 2014 begonnene Reform des Justizsystems unbedingt notwendig.

MEILENSTEINE VON IJM BOLIVIEN

2006

IJM BOLIVIEN WIRD GEGRÜNDET

2008

ERSTE VERURTEILUNG WEGEN SEXUELLER GEWALT IN EINEM IJM-FALL

2008

ERSTE KLIENTEN BEENDEN TRAUMATHERAPIE

Die erste Gruppe von Betroffenen beendete IJMs 10-Schritte-Modell der Traumatherapie mit einer besonderen Feier.

2014

HÖCHSTSTRAFE ERWIRKT

Im August wurde ein Mann zu einer 25-jährigen Haftstrafe wegen sexueller Gewalt gegen ein neunjähriges Mädchen verurteilt. Das ist die längste Haftstrafe, die in Fällen von IJM Bolivien jemals erwirkt wurden.

2014

50. VERURTEILUNG SICHERGESTELLT



**LEITER DES EINSATZBÜROS
GREG TARRANT**

Tarrant leitet das Team von IJM Bolivien, das dort gemeinsam mit den lokalen Behörden gegen sexuelle Gewalt gegenüber Kinder vorgeht. Tarrant arbeitete 2010 zunächst bei IJM Uganda. Das dortige Team setzt sich für das Recht von Witwen und Waisen ein, denen ihr Land und ihre Lebensgrundlage gestohlen wurden. Als Programmleiter der Einsatzbüros arbeitete er danach im IJM-Hauptbüro in Washington DC. Er und seine Familie zogen 2013 nach Bolivien.